



gegründet 1890, 53 Vereine, 4.373 Mitglieder **Adresse** Kundmannngasse 35/2/1, 1030 Wien **Telefon & Fax** +43/1/749 70 61 **E-Mail** oegv@aon.at **Internet** www.gewichtheben.net **Bürozeiten** Mo-Mi 9.00-16.00, Do 10.00-20.00, Fr 9.00-12.00 Uhr **Offizielle Verbandszeitung** „Der Gewichtheber“, 6-mal jährlich **Präsident** **Gerhard Peya**

Internationale Mitgliedschaften **International Weightlifting Federation (IWF)** gegründet 1905, 170 Länder **Adresse** Hold utca 1, 1054 Budapest, Ungarn **Telefon** +36/1/353 05 30 und 312 70 12 **Fax** +36/1/353 01 99 und 269 02 08 **E-Mail** iwf@iwfnet.net **Internet** www.iwf.net **European Weightlifting Federation (EWF); European Union Weightlifting Confederation (EUWC)**

Österreicher in internationaler Funktion **Gottfried Schödl** ist Ehrenpräsident der IWF. **DI Andreas Degwerth** ist Mitglied der Kontrollkommission der EUWC. **Markus Koch** ist Mitglied der Technischen Kommission der EUWC.



Foto: ÖOC/Sargis Martirosjan

Erste EM-Medaille seit 1982

Sargis Martirosjan, der gebürtige Armenier, der seit elf Jahren in Österreich lebt, seine Gewichtheberkarriere hier vorangetrieben hat und leider sehr lange auf seinen österreichischen Pass warten musste, erreichte 2016 das, was man schon 2015 erhofft hatte: die langersehnte EM-Medaille. 1982 hat Gregor Bialowas als letzter Österreicher eine Medaille bei einer EM geholt, dann musste der österreichische Hantelsport eine lange Durststrecke überstehen, ehe Erfolge im Nachwuchsbereich ein Wiedererstarken ankündigten.

Im April 2016 bei der EM in Forde/Norwegen konnte Schwer-

gewichler Martirosjan im zweiten Reißversuch mit 181 kg die Bronzemedaille fixieren. Die erreichte Zweikampfleistung von 381 kg bedeuteten Rang 10 in der Zweikampfwertung. Das Problem dabei war, dass damit noch keine Verbesserung seiner Weltranglistenposition im Hinblick auf die Olympiaqualifikation erreicht war. Sargis bestritt daher mit dem Fajr Cup in Teheran ein Turnier mit World-Cup-Status, um dort die notwendige Qualifikation zu schaffen. Mit 183 kg im Reißen und 203 kg im Stoßen belegte er Rang 2, lag damit aber immer noch um einen Ranking-Platz außerhalb der Qualifikation.

Die positive Überraschung kam dann Anfang Juli 2016. Durch die Sperre von Nationen, denen illegale Methoden nachgewiesen worden sind, rückte Sargis den entscheidenden Ranglistenplatz nach vorne und erhielt grünes Licht für die Olympiateilnahme. Dass er trotz der Unsicherheit die Entsendung betreffend die Zeit für die Vorbereitung optimal genutzt hatte, zeigte Sargis am Wettkampftag. Beim Reißen hatte er noch Pech, als er nach gültigen 179 kg zweimal an 184 kg scheiterte. Im Stoßen konnte er dafür mit drei gültigen Versuchen und einer neuen Bestleistung von 210 kg überzeugen. Auch die erreichten 389 kg waren eine persönliche Bestleistung. In der olympischen Wertung brachte dies Rang 11.

Der Aufwärtstrend im Nachwuchsbereich konnte ebenfalls fortgesetzt werden. Beim EU-Cup in Malta holte der 14-jährige Buchkirchner Lukas Schäffer Bronze in der U15-Wertung, die 16-jährige Kremserin Sarah Fischer holte bei den U17-Damen ebenfalls Bronze, Florian Koch, Jahrgang 1996, schaffte Silber in der U20-Wertung. Für Österreich ergab das Rang 3 in der Mannschaftswertung. Einen guten Auftritt hatte Sarah Fischer auch bei der U17-Europameisterschaft in Nowy Tomysl/Polen. Mit neuen österreichischen Rekorden in der allgemeinen Klasse holte sie Bronze in der Kategorie +69 kg der Damen.

Bei der U17-Weltmeisterschaft in Penang/Malaysia, schaffte sie neuerlich österreichische Rekordlasten, was im starken Starterfeld allerdings zu keiner Medaille reichte. Nur drei Athletinnen aus Europa waren am Start, der Sprung auf das Podest blieb allen Europäerinnen verwehrt. Knapp an Medaillen vorbei schrammte auch Florian Koch bei der Universitätsweltmeisterschaft in Mérida/Mexiko. Der Kremser trat in der Kategorie -94 kg an. Ein 5. Platz im Reißen sowie je ein 4. Platz im Stoßen und im Zweikampf standen am Ende zu Buche. Beim letzten internationalen Event des Jahres, der U20/U23-Europameisterschaft in Eilat/Israel, wurden fünf AthletInnen an den Start gebracht. Sarah Fischer, Florian Koch und David Fischer vertraten Österreichs Farben in der U20-Konkurrenz, Victoria Hahn und Philipp Forster starteten in der U23-Wertung. Medaillen blieben leider auch bei dieser Veranstaltung aus, aber die Tatsache, dass alle fünf AthletInnen eine Platzierung in den Top 10 erreichten, zeigt, dass man hier zur Spitze aufgeschlossen hat und Erfolge nicht nur seltene Einzelfälle sind. Hervorzuheben ist hier Sarah Fischer, die mit dem 4. Platz im Reißen der Damen in der Kategorie +75 kg nicht nur die beste österreichische Platzierung schaffte, sondern sich auch neuerlich in die österreichischen Rekordlisten eintragen konnte. Und das, obwohl sie mit 16 Jahren eigentlich noch eine U17- und keine U20-Athletin war. Rekorde in der allgemeinen Klasse gelangen auch Victoria Hahn, die in der Kategorie -69 kg am Start war.

Der Aufwärtstrend im Damengewichtheben zeigte sich aber nicht nur an der stetigen Steigerung der Spitzenathletinnen, der Sport wächst auch weiterhin in die Breite. Erstmals zählte man 2016 mehr als 100 aktive Athletinnen. Auch die Durchschnittsleistung der Top-10-Athletinnen steigt kontinuierlich. Alte Denkmuster, dass Gewichtheben kein Sport für Frauen und für diese sogar ungesund sei, haben sich, was mittlerweile auch wissenschaftlich belegt ist, als überholt herausgestellt. Langhanteltraining wird in immer mehr Sportarten ein wichtiger Basisbaustein der athletischen Entwicklung. In der Folge steigt auch das Interesse am klassischen Gewichtheben. Man darf gespannt nach vorne blicken und auch 2017 auf Medaillen bei internationalen Großereignissen hoffen.



Foto: ÖOC/Sargis Martirosjan

Österreichische Staatsmeisterschaften 2016

Damen	-48 kg, Zweikampf	Julia Spielmann	KSK Brunn/Gebirge	N
	-53 kg, Zweikampf	Cornelia Janacek	Polizei SV	W
	-58 kg, Zweikampf	Anna Zizlavsky	FAC Gitti-City	N
	-63 kg, Zweikampf	Lena Prucher	AK Leopoldau	W
	-69 kg, Reißen	Victoria Hahn	Union Wolkersdorf	N
	-69 kg, Stoßen	Victoria Hahn	Union Wolkersdorf	N
	-69 kg, Zweikampf	Victoria Hahn	Union Wolkersdorf	N
	-75 kg, Zweikampf	Sarah Fischer	ACU Krems	N
	+75 kg, Zweikampf	Franziska Rath	FAC Gitti-City	N
	Herren	-56 kg, Zweikampf	Lukas Schäffer	Union Buchkirchen
-62 kg, Zweikampf		Stefan Ehrenguber	AKH Vösendorf	N
-69 kg, Reißen		Jürgen Grubmüller	WSV ATSV Ranshofen	O
-69 kg, Stoßen		Jürgen Grubmüller	WSV ATSV Ranshofen	O
-69 kg, Zweikampf		Jürgen Grubmüller	WSV ATSV Ranshofen	O
-77 kg, Reißen		Michael Molterer	SC Harland	N
-77 kg, Stoßen		Michael Molterer	SC Harland	N
-77 kg, Zweikampf		Michael Molterer	SC Harland	N
-85 kg, Reißen		Stefan Secka	AKH Vösendorf	N
-85 kg, Stoßen		Stefan Secka	AKH Vösendorf	N
-85 kg, Zweikampf		Stefan Secka	AKH Vösendorf	N
-94 kg, Reißen		David Fischer	ACU Krems	N
-94 kg, Stoßen		David Fischer	ACU Krems	N
-94 kg, Zweikampf		David Fischer	ACU Krems	N
-105 kg, Reißen		Sargis Martirosjan	SK Vöest	O
-105 kg, Stoßen	Sargis Martirosjan	SK Vöest	O	
-105 kg, Zweikampf	Sargis Martirosjan	SK Vöest	O	
+105 kg, Reißen	Philipp Forster	FAC Gitti-City	N	
+105 kg, Zweikampf	Philipp Forster	FAC Gitti-City	N	
Bundesliga		SK Vöest	O	

Europameisterschaften 2016

Allg. Klasse, 08.-16.04.2016, Forde, NOR, Herren

Reißen	-105 kg	3. Sargis Martirosjan	23 Länder	31 Teilnehmer
--------	---------	-----------------------	-----------	---------------